

Angeblich schrecken drei Windräder Touristen ab

Allen Bürgerinnen und Bürgern kann klar sein, dass die Stadtkasse nicht das Geld zum Aufforsten aller Waldflächen hat, die schon zerstört sind und noch zerstört werden. Wenn es keine Einnahmen durch Windräder gibt, bleiben immer größere Waldflächen kahl und schrecken auf Dauer Touristen ab! Es also genau umgekehrt: Windräder schaffen Aufforstung und erfreuen so Touristen wie Bürger unserer Stadt, sie schrecken nicht ab!

Wer den Bürgern und Touristen klar und verständlich erklärt, dass Windräder die Waldidylle langfristig und nachhaltig schützen, der wird immer auf Verständnis stoßen. Ob Touristen drei Windräder akzeptieren, hängt weder von unserer Meinung noch von persönlicher Abneigung ab!

Laut vielen Studien im In- und Ausland haben Touristen eine neutrale bis positive Einstellung zur Windkraft, viele andere Faktoren bestimmen Reiseentscheidungen viel stärker als ein paar Windräder.

Negativ überhaupt nachweisbar, wenn überhaupt, sind Effekte nur bei riesigen Ansammlungen von Windrädern, von denen in Nöthen keinerlei Rede sein kann. Selbst derartige leicht negative Effekte werden in der Regel noch vom allgemeinen Anstieg touristischer Aktivität mehr als überkompensiert (Quelle: www.projectm.de).

Insgesamt ist die Erzählung von angeblich relevanten negativen touristischen Effekten durch Windräder im Wald ein Märchen.

Was Touristen angeht entsteht bei uns der Eindruck, dass viele Bürger der Versuchung erliegen, eine bei wenigen von ihnen vorhandene persönliche Abneigung gegen Windräder bei Touristen zu unterstellen, wofür es keinerlei relevante statistische oder wissenschaftliche Belege gibt.